

Ausgrabungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Uruk-Warka

Die Ausgrabungen in Uruk-Warka, einer der ältesten bekannten Ruinenstätten, haben Zeugnisse

frühester menschlicher Kultur

zutage gefördert. So hat man hier die Urformen von Siegel, Schrift und Bau entdeckt. Uruk-Warka ist auch die erste Ausgrabungsstätte, bei der sich die kontinuierliche Entwicklung durch

vier Jahrtausende

hindurch (vom Jahre 4000 v. Chr. bis 300 n. Ch.) verfolgen läßt. Über die wertvollen Forschungsergebnisse wird eine Reihe zusammenfassender Arbeiten veröffentlicht, von der die beiden ersten

Bände soeben erschienen sind:

Band I:

Kleinfunde aus den archaischen Tempelschichten in Uruk

von Ernst Heinrich. Mit einem Beitrag von
M. Hilzheimer

4^o. III, 54 Seiten. Mit 8 Textabb. und 38 (1 farb.)
Tafeln. RM 12.—

Band II:

Archaische Texte aus Uruk

Herausgegeben von Adam Falkenstein

4^o. VIII, 76 Seiten einleitender Text, 71 Tafeln
und 216 Seiten Zeichenliste. RM 20.—

Ausführlicher Prospekt mit Probetafel steht zur Verfügung

OTTO HARRASSOWITZ
LEIPZIG

Neuerscheinungen und Fortsetzungen:

BIBLIOGRAPHIE

J. Benzing, Der Buchdruck des 16. Jahrhunderts im deutschen Sprachgebiet. Eine Literaturübersicht. VII, 136 S. 8^o. 8.—

Internationale Bibliographie des Buch- und Bibliothekswesens. Hrsg. v. J. Vorstius u. G. Reincke. Jg. 10: 1935. XII S., 394 Sp. Gr.-8^o. 28.—, Lwd. 30.—

GERMANISTIK

A. Arnholtz u. C. A. Reinhold, Einführung in das dänische Lautsystem. 100 S. 8^o. Kart. 5.—

A. Eegholm, Metrische Beobachtungen mit bes. Berücksichtigung der Versifikation im Nibelungenlied. 96 S. 8^o. 5.—

KLASSISCHE PHILOLOGIE

F. Bömer, Der lateinische Neuplatonismus und Neupythagoreismus u. Claudianus Mamertus in Sprache u. Philosophie. X, 181 S. 8^o. 7.—

K. Klaus, Die Adjektiva bei Menander. XVI, 160 S. 8^o. 8.—

NATIONALÖKONOMIE

G. Mickwitz, Die Kartellfunktionen der Zünfte und ihre Bedeutung bei der Entstehung des Zunftwesens. 250 S. 8^o. 5.10

T. Pippon, Beitrag zum chinesischen Sklavensystem. Eine juristisch-soziologische Darstellung. IV, 140 S. 8^o. 3.20

OSTASIEN

Bulletin of the Museum of Far Eastern Antiquities. Nr. 8. 181 S. Mit 58 Tafeln. 40. 23.40

Ueberschaar, H., Bashó und sein Tagebuch 'Okuno hosomichi'. 141 S. 8^o. 3.20

SLAVISTIK

H. Hartmann, Studien über die Betonung der Adjektiva im Russischen. IV, 81 S. 8^o. 4.—

E. Mahler, Die Russische Totenklage, ihre rituelle und dichterische Deutung. IX, 698 S. 8^o. 20.—

VORGESCHICHTE

J. Bøe et A. Nummedal, Le Finnmarkien. Les origines de la civilisation dans l'Extrême-Nord de l'Europe. XII, 265 S. Mit 104 Tafeln. 4^o. 16.25, Lwd. 19.50

J. E. Forssander, Der ostskandinavische Norden während der ältesten Metallzeit Europas. 296 S. Mit 70 Tafeln. 8^o. 21.—

Vorstehende Werke sowie weitere wichtige Veröffentlichungen sind enthalten in meinem

Verlagsbericht Nr. 13

Die regelmäßig erscheinenden Verlagsberichte verzeichnen alle Neuerscheinungen meines Verlages und Kommissionsverlages. Verlagsberichte, Einzelprospekte und Sonderverzeichnisse (Linguistik, Schrift-, Buch- und Bibliothekswesen) stehen kostenlos zur Verfügung.

OTTO HARRASSOWITZ
LEIPZIG